



GASSIGEHEN MIT DEM HUND MUSS NICHT LANGWEILIG SEIN!

ES KANN VIEL SPASS MACHEN, FIT
HALTEN UND LEHRREICH SEIN.

MIT DIESEM LEITFADEN ZUM SPAZIER-
EN MIT IHREM VIERBEINER MÖCHTEN
WIR IHNEN BEIDEN HELFEN, FIT UND
GESUND ZU BLEIBEN.

AVF GEHT'S

MIT
ANIMO®



CHECKLISTE FÜR DEN TÄGLICHEN SPAZIERGANG



Hundeleine: Es gibt sie in vielen Ausführungen. Finden Sie eine, die Ihnen beiden zusagt. Eine längere Leine gibt Ihrem Hund mehr Freiheit; eine kürzere ist sinnvoll, wenn Ihr Vierbeiner noch in der Ausbildung ist.



Hundehalsband und Erkennungsmarke: In den meisten europäischen Ländern, wie zum Beispiel in Österreich und in der Schweiz, ist es Pflicht, Hunde mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Auch wenn eine bundesweite Kennzeichnungspflicht in Deutschland noch fehlt, macht es für verantwortungsbewusste Hundehalter Sinn, ihre Vierbeiner zu chippen und zu registrieren. Ein Halsband kann leider schnell entfernt werden oder verloren gehen und bietet daher weniger Sicherheit als ein Mikrochip. Mit einer zusätzlichen Erkennungsmarke am Halsband können Sie zudem sichergehen, dass Passanten Sie gleich nach dem Auffinden Ihres Lieblings telefonisch kontaktieren können.



Geschirr: Nicht für jeden Hund geeignet; insbesondere kleine Hunde können sich jedoch wohler fühlen, wenn ihre Leine an einem Geschirr befestigt ist.



Animo® Aktivitäts- und Verhaltensmonitor: Damit Sie sehen können, wie lange Ihr Hund läuft und um tägliche Aktivitätsziele zu setzen.



Maulkorb: wenn erforderlich.



Faltbare Wasserschale: platzsparend, leicht in Ihrer Tasche zu verstauen.



Kotbeutel



Pfeife: Schonen Sie Ihre Stimme und trainieren Sie Ihren Hund auf Pfiff zu Ihnen zurückzukommen.



Ball: zum Apportieren; evtl. einen Ballwerfer.



Hundeleckerlis oder ein Clicker: wenn Ihr Hund sich in der Ausbildung befindet.



Rucksack: praktisch, um alles zu verstauen.



Gute Wanderschuhe: für unwegsames Gelände

Wie lang sollte ein Hundespaziergang sein?

Die Länge des Spaziergangs hängt von Fitness, Temperament, Alter, Rasse und Größe Ihres Hundes ab und davon, ob er irgendwelche Krankheiten hat. Nicht in allen Fällen ist ein ausgedehnter Spaziergang das Beste für Ihren Hund. Möglicherweise ist ein kürzerer Spaziergang, bei dem er mehr Gelegenheiten hat, mit seiner Umgebung zu interagieren, eine bessere Option.

Kurze Spaziergänge mit Ihrem Hund

Ältere Hunde mit Gelenkproblemen oder anderen Erkrankungen und junge Welpen brauchen kürzere Spaziergänge, weil sie schneller müde werden. Für kurze Spaziergänge eignen sich kleine Parks, wo Ihr Hund sich je nach Bewegungsdrang austoben oder ungestört herumschnuppern kann. Auch ein kleiner Rundgang ist gut geeignet: Hier können Sie sich mit einer Runde zufriedengeben, oder weitere Runden drehen, wenn Ihr Hund mehr Auslauf braucht.

Lange Spaziergänge mit Ihrem Hund

Große, junge und energiegeladene Hunderassen können auf längere Spaziergänge oder sogar zum Joggen mitgenommen werden. Zwingen Sie Ihren Vierbeiner aber nie zu mehr Auslauf als ihm lieb ist. Wenn Ihr Hund gerne schnell läuft, können Sie versuchen, ihn per Fahrrad zu begleiten, aber nur, wenn genügend Platz vorhanden ist, um dies gefahrlos zu tun. Gehen oder laufen Sie immer mit der Geschwindigkeit Ihres Hundes, anstatt ihn zu zwingen, sich Ihrem Tempo anzupassen. Grundsätzlich dürfen nur ausgewachsene, gesunde Hunde beim Fahrradfahren mitlaufen, nicht jedoch Welpen oder junge Hunde bis ca. 18 Monate. Konsultieren Sie am besten Ihren Tierarzt.

Zeitraumen des Spaziergangs

Weitere Anhaltspunkte für die Dauer eines Hundespaziergangs finden Sie in den Tierschutz-Richtlinien für Hundehalter.

Deutschland: TierSchHuV - Tierschutz-Hundeverordnung (gesetze-im-internet.de)

Österreich: Artgerechte Hundehaltung (oesterreich.gv.at)

Schweiz: Hunde halten (admin.ch)



WIE SIE DEN TÄGLICHEN SPAZIERGANG AN DIE BEDÜRFNISSE IHRES HUNDES ANPASSEN

Hunde haben je nach Alter, Rasse, Temperament und Gesundheitszustand unterschiedliche Anforderungen. Beim Gassigehen gibt es keine Einheitsgröße. Hier ein paar wesentliche Dinge, die Sie berücksichtigen sollten, ehe Sie sich mit Ihrem Vierbeiner auf den Weg machen.

Bedürfnisse von Welpen

Im Gegensatz zu erwachsenen Hunden sollten Welpen nur kurze Spaziergänge unternehmen, da sie schnell müde werden. Ein Spaziergang ist immer auch eine gute Gelegenheit, ein wenig Training mit Ihrem Hund zu absolvieren, ihm zum Beispiel ein neues Kommando beizubringen. Vergewissern Sie sich, dass Sie alles Notwendige dabei haben, bevor Sie sich auf den Weg machen, also Clicker oder Leckerlis zur positiven Verstärkung von gutem Verhalten.

Bedürfnisse älterer Hunde

Ähnlich wie Welpen, brauchen auch ältere Hunde eher kürzere Spaziergänge als ein junger, energiegeladener Hund, vor allem, wenn sie unter Gelenkproblemen oder einer anderen Erkrankung leiden. Überlegen Sie, wo Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen, und stellen Sie sicher, dass Sie den Spaziergang abkürzen können, wenn es zu anstrengend für Ihren Hund werden sollte.

Interaktives Spielzeug

Viele Hunde finden es langweilig, einfach nur spazieren zu gehen. Um ihm Abwechslung zu bieten, nehmen Sie Spielzeug mit, damit er im Freien spielen kann. Das kann ein Ball, ein Frisbee oder ein Spielzeug zum Ziehen und Zerren sein.

Gehgeschwindigkeit

Achten Sie darauf, im Tempo Ihres Hundes zu gehen, anstatt ihn zu zwingen, sich Ihrem Tempo anzupassen. Möglicherweise müssen Sie also Ihr normales Gehtempo drosseln, insbesondere bei Welpen, Senior-Hunden oder kleinwüchsigen Rassen. Viele Hundebesitzerinnen und -besitzer lassen sich gern beim Joggen oder beim Fahrradfahren von Ihrem Hund begleiten. Allerdings sollten Sie dies nur tun, wenn Ihr Hund Spaß daran hat und die erforderliche Energie, um mitzuhalten.



Route

Natürlich liegt die Entscheidung über die Route bei Ihnen, aber es ist eine gute Idee, Ihrem Hund bei der Auswahl des genauen Wegs gewisse Freiheiten zu lassen. Auf diese Weise hat er mehr Spaß, und der Spaziergang ist bereichernd für ihn. Zwingen Sie ihn also nicht, auf dem Weg zu bleiben, sondern geben Sie ihm die Möglichkeit, das Unterholz zu erkunden oder einen Pfad für Sie beide zu wählen. Hunde genießen es, ihre Umgebung zu erforschen. Machen Sie den Spaziergang zu einem Abenteuer, indem Sie neue Orte oder Waldgebiete erkunden, in denen es viel zu entdecken und Hindernisse zu überwinden gibt (Baumstämme, Steine, Bäche ...).

Spaziergänge in der Dunkelheit

Wenn Sie Ihren gemeinsamen Spaziergang auf den Abend verschieben, werden Sie – vor allem, wenn die Tage kürzer werden – im Dunkeln unterwegs sein. Da ist es wichtig, darauf zu achten, dass Sie und Ihr Hund gut sichtbar sind, damit Sie sich keiner Gefahr aussetzen.

Für solche Fälle sind diese Accessoires nützlich:



Reflektierende Warnweste oder Jacke für sich selbst und Ihren Hund



Eine Taschen- oder besser eine Stirnlampe



Helle Kleidung

Spaziergänge bei Schlechtwetter

Regen oder Schnee sollten Sie nicht davon abhalten, mit Ihrem Hund spazieren zu gehen. Denn Ihr Hund braucht jeden Tag und das ganze Jahr über Bewegung.

Dies sind nur einige der Dinge, die Sie und Ihr Hund brauchen könnten:



Wasserfeste Kleidung oder Regenschirm



Wasserdichte Schuhe, damit Sie in den Pfützen keine nassen Füße bekommen



Bei kaltem Wetter: ein Hundemäntelchen



WAS MACHT EINEN GUTEN HUNDESPAZIERGANG AUS?

Wenn Sie den Spaziergang Ihres Hundes abwechslungsreich und interessant gestalten, wirkt das für ihn nicht nur körperlich, sondern auch geistig stimulierend. Das ist für die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Hundes sehr wichtig. Sehen wir uns kurz an, was einen guten Hundespaziergang ausmacht.

Wahl der Route

Wenn Sie die Örtlichkeiten, an denen Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen, variieren, kann dies das Interesse Ihres Hundes jeden Tag aufs Neue wecken. Vielleicht fahren Sie ein Stück mit dem Auto und erkunden die weitere Umgebung auf verschiedenen Wanderungen? Ein solcher Wechsel kann die Wanderung auch für Sie interessanter machen.

Die gewohnte Route

Wenn Sie nicht die Zeit haben, die Route zu variieren, sollten Sie dafür sorgen, dass die alltägliche Route so abwechslungsreich und spannend wie möglich ist. Folgen Sie verschiedenen Wegen, machen Sie einen Rundspaziergang in die entgegengesetzte Richtung oder bauen Sie verschiedene Spiele oder Übungen ein.

Spiele für unterwegs

Apportieren, Frisbee oder ein Zerrspiel können einen Spaziergang auflockern und für Abwechslung sorgen, vor allem, wenn er durch einen Park führt, in dem Sie Ihren Hund große Strecken laufen lassen können.



Erkundung

An der Leine nah bei Fuß geführt zu werden, kann für Ihren Hund frustrierend sein, wo es doch auf einem Spaziergang so viele interessante Dinge zu erkunden gibt. Wählen Sie eine Route, auf der er sicher von der Leine gelassen werden und mit seiner Umgebung interagieren kann. Wenn er stehen bleibt, um etwas zu beschnüffeln, sollten Sie ihn nicht wegziehen, da dies für ihn frustrierend ist. Ein wenig Trödeln und Schnuppern gehört nun mal zum Gassigehen.

Sozialisierung

Ein Spaziergang ist die perfekte Gelegenheit für Ihren Hund, Kontakte mit anderen Hunden und Menschen zu knüpfen. Fragen Sie Herrchen oder Frauchen anderer Hunde, bevor Sie Ihrem erlauben, sich deren Hunden zu nähern, und erlauben Sie ihnen, miteinander zu spielen, solange das Spiel nicht in einen Streit ausartet. Wenn Ihr Hund kontaktfreudig ist, erlauben Sie anderen Menschen und Kindern, ihn zu streicheln und mit ihm zu spielen. Wenn Sie Ihrem Hund die Gelegenheit geben, andere Menschen kennen zu lernen, kann dies seine sozialen Fähigkeiten fördern. Vor allem bei Welpen kann das sehr positiv sein.

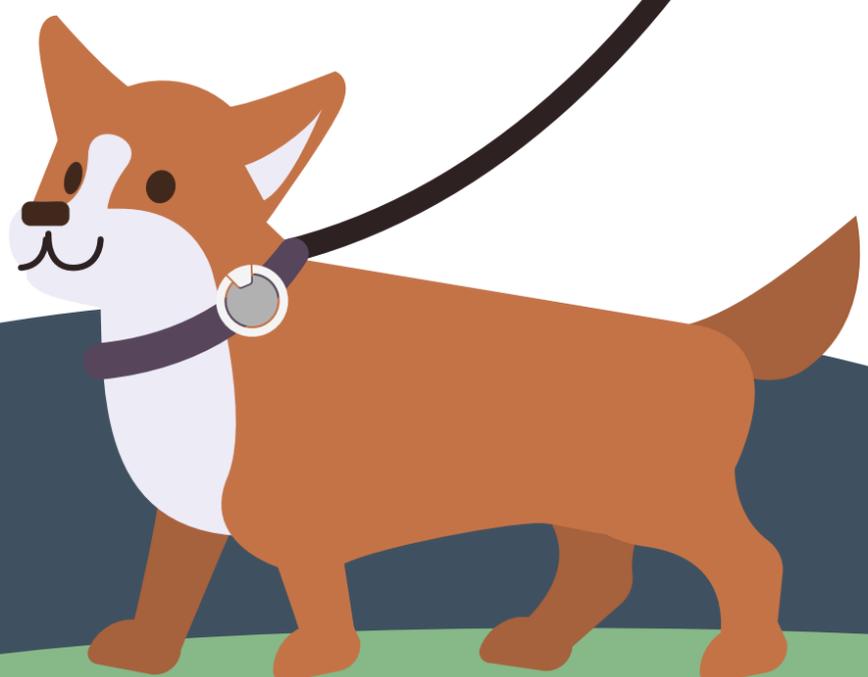
Laufen

Erhöhen Sie das Tempo allmählich und versuchen Sie, mit Ihrem Hund zu laufen. Wenn Sie einen großen, aktiven Hund haben, können Sie sogar versuchen, Rad zu fahren und ihren Hund mitlaufen zu lassen. Tun Sie dies aber nur auf einem breiten, fahrradfreundlichen Weg abseits verkehrsreicher Straßen.

Ausrüstung

Verwenden Sie ein Halsband oder Geschirr und eine Leine, die Ihr Hund gut verträgt. Wenn das Wetter kalt ist und Ihr Hund schnell friert, ziehen Sie ihm einen Hundepulli oder -mantel über. Nehmen Sie an heißen Tagen oder bei langen Spaziergängen eine faltbare Wasserschale und eine Wasserflasche für Ihren Hund mit, damit er genug zu trinken hat. Überlegen Sie sich, Ihrem Hund einen reflektierendem Regenmantel oder ein Cape überzuziehen oder eine Lampe am Halsband zu befestigen.

Statten Sie Ihren Hund mit einem Animo® Aktivitäts- und Verhaltensmonitor aus, damit Sie verfolgen können, wie viel Bewegung er bekommt und ihm tägliche Aktivitätsziele setzen können.



GEFAHREN FÜR HUNDE IN DER FREIEN NATUR UND WIE MAN SIE VERMEIDEN KANN

Für Hunde ist der Aufenthalt im Freien eine große Bereicherung. Aber Sie müssen sich der Gefahren bewusst sein, denen Ihr Vierbeiner ausgesetzt sein könnte.

Gartenpflanzen

Achten Sie auf Pflanzen, die für Hunde giftig sind, und überlegen Sie, sie aus Ihrem Garten zu entfernen. Wenn Ihr Hund einen dieser Stoffe zu sich nimmt, müssen Sie schnellstmöglich einen Tierarzt aufsuchen. Besonders gefährdet sind Welpen.

Grassamen können in Pfoten, Ohren oder Augen stecken bleiben und Unbehagen verursachen. Seien Sie also vorsichtig bei der Verwendung oder legen Sie Rollrasen aus, statt Samen zu verwenden.

Schneckenkorn und Pestizide

Schneckenkorn und Pestizide auf chemischer Basis können einen Hund vergiften oder sogar zum Tod führen. Erwägen Sie die Verwendung biologischer Alternativen oder haustiersicherer Schneckenfallen.

<https://www.thekennelclub.org.uk/health-and-dog-care/health/health-and-care/a-z-of-health-and-care-issues/poisons-in-your-garden/>

Heißes Wetter

Hunde können schnell einen Hitzschlag erleiden, wenn sie sich an heißen Tagen längere Zeit in der Sonne aufhalten. Versuchen Sie, Ihren Hund in der Mitte des Tages, wenn die Sonne am heißesten ist, im Haus zu halten, und nehmen Sie ihn frühmorgens oder abends, wenn es kühler ist, auf einen Spaziergang mit. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Garten genügend Schattenplätze bietet, und stellen Sie eine Wasserquelle im Freien zur Verfügung, damit Ihr Hund ausreichend Wasser hat.

Stehende Autos können an heißen Tagen wie ein Backofen sein. Es ist sehr gefährlich, einen Hund in einem heißen Auto zurückzulassen, selbst wenn Sie das Fenster ein Stück weit öffnen. Immer wieder sterben Hunde in heißen Autos. Lassen Sie also Ihre Fellnase niemals im Auto zurück, auch nicht für kurze Zeit.

Kaltes Wetter

Bei kaltem Wetter können Eis, Schnee und Salz an den Pfoten Ihres Hundes Unbehagen verursachen. Wenn Ihr Hund es zulässt, können Hundeschuhe oder -stiefel seine Pfoten bei Regen und Schnee schützen. Versuchen Sie, stark verschneite oder vereiste Wege zu meiden, und wischen Sie die Pfoten Ihres Hundes bei der Rückkehr sorgfältig ab, um das Streusalz zu entfernen.





Seen, Flüsse, Teiche

Wenn Ihr Hund gerne schwimmt, sollten Sie ihm dies in sicheren Gewässern erlauben. In Flüssen mit starker Strömung besteht Ertrinkungsgefahr und in stehenden Teichen lauern Bakterien und Mücken, die Hunde krank machen können. Wenn Ihr Hund noch nie schwimmen war, lassen Sie ihn zunächst ein sicheres, flaches Gewässer erkunden und zwingen Sie ihn nicht ins Wasser, wenn er keine Lust hat.

Andere Hunde

Bei einem Spaziergang können andere Hunde eine Gefahr für Ihren Hund darstellen, wenn sie nicht richtig sozialisiert sind. Es ist schwer vorauszusagen, wie Hunde bei Begegnungen mit Artgenossen reagieren. Halten Sie also die Leine Ihres Hundes bereit, falls Sie sie in Gegenwart anderer Hunde anlegen müssen, um unliebsame Konfrontationen zu vermeiden.

Scharfe oder spitze Gegenstände

Glassplitter oder scharfe Steine können die Pfoten Ihres Hundes verletzen, also seien Sie wachsam, wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind.

WIE ANIMO® DAFÜR SORGT, DASS DAS SPAZIEREN MIT IHREM HUND RUND LÄUFT

Der Animo Aktivitäts- und Verhaltensmonitor hilft Ihnen zu verstehen, wie aktiv Ihr Hund ist. Er ermöglicht es Ihnen, tägliche Aktivitätsziele zu setzen, die den Bedürfnissen Ihres Hundes entsprechen. Sobald Sie die optimale Länge des Spaziergangs für Ihren Hund bestimmt haben, können Sie dies als Tagesziel festlegen und sich eine Benachrichtigung senden lassen, wenn dieses Ziel erreicht ist. Außerdem sehen Sie auch die verbrauchten Kalorien. Animo ist leicht und wasserdicht, also ideal, wenn Ihr Hund gerne schwimmt oder sich im Schlamm wälzt!

Animo zeichnet auch die Schlafqualität und Ruhezeiten auf. Der Monitor gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie Ihr Hund schläft und wie gut. So können Sie jederzeit sehen, ob Ihr Hund genug Ruhe und Schlaf bekommt und ob er irgendwelche Probleme hat, die einen guten Schlaf verhindern (z. B. Gelenkschmerzen).



Neben Aktivitäten überwacht Animo auch das Verhalten und liefert Ihnen so ein detailliertes Bild der Gesundheit und des Wohlbefindens Ihres Hundes, einschließlich Bellen, Kratzen und Schütteln. Animo lernt und interpretiert die einzigartigen Aktivitäts- und Verhaltensmuster Ihres Vierbeiners.

AUF GEHT'S

MIT
ANIMO®

Auf diese Weise erreichen Sie gemeinsam Ihre Ziele und haben Spaß dabei, unterhaltsame und lehrreiche Spaziergänge zu unternehmen.



Erfahren Sie mehr über den Animo Aktivitäts- und Verhaltensmonitor und erhalten Sie **30%** Rabatt auf Ihren Animo mit dem Code **HAPPYDOG** auf surepetcare.com